

April 13, 2012

Drucken 

Familie

von Redaktion

Flagge weht über Mini-Garten



Romy Schiele vom Verein „Wild Wurzeln“ hilft den Kindern beim Aussäen im CARI-Garten.

[RS_CREDIT] FOTO: A. Brauns

Neubrandenburg. Bohnen, Erbsen und Radieschen dürften den meisten Kindern ein Begriff sein. Bei Hirse wird's schon schwieriger, bei Alant und Staudenlein erst recht. Aber das alles haben Mädchen und Jungen neben dem Familientreff Caribuni auf dem Datzeberg in die Erde gebracht, zusammen mit Erdbeeren, Wildtomaten und russischen Stockrosen. Aus der Kräuterschnecke ragen Schnittlauch und Knoblauchrauke, Türmchen aus bunt angemalten Reifen dienen als Kartoffelbox. „Jetzt hoffen wir, dass alle, die mitgemacht haben und hier wohnen, ein Auge darauf haben, damit nichts kaputt geht und wir dann auch ernten können“, sagt Sozialarbeiterin Jana Becker vom Caribuni. Am Mittwoch wurde die Fertigstellung des

Ferienprojektes CARI-Garten nach den letzten Aussaat- und Pflanzarbeiten mit Grillwürstchen gefeiert und die eigens angefertigte bunte Gartenflagge neben der Kartoffelbox gehisst. Am ersten Ferientag hatten die Arbeiten für den kleinen Garten neben dem Hochhaus Uns Hüsung 31 begonnen. Vier Tage lang waren Kinder und Erwachsene damit beschäftigt, einen Weidenzaun zu bauen, Sand wegzufahren, den Boden zu bereiten, Steine für Wegbegrenzung und Kräuterspirale zu sammeln und zu legen. Unterstützung bekam das Caribuni, das zu 80 Prozent über die Aktion Mensch finanziert wird, dabei von Mitstreitern von „Wild Wurzeln – Verein für ganzheitliche Naturbildung“, für den der CARI-Garten das erste Projekt ist. Demnächst folgen Naturerlebniswochen mit Kitas.

Für die Caribuni-Mitarbeiter und -Nutzer ist die Anlage des Gartens erst der Anfang. Denn nun ist Pflege nötig, damit Kräuter, Gemüse und Getreide gedeihen. „Wir kochen ja mittwochs am Familientag auch gemeinsam und hoffen, dass wir dafür bald etwas aus unserem Garten verwenden können“, sagt Irina Straßheim. (AB)

Gefällt mir

Senden